

Tipps für mehr Reichweite eines E-Bike Akkus

Ein wichtiges Argument, um längere Ausfahrten fahren und geniessen zu können, ist die Reichweite des E-Bikes. Beeinflusst wird sie von unterschiedlichen Faktoren, wie:

- Gesamtgewicht (Fahrer/In + Bike + Gepäck)
- Kapazität (und Alter) des Akkus
- Zustand des Bikes
- Unterstützungsstufe
- Topografie der Strecke
- Reifendruck
- Fahrweise
- Antriebsleistung (Leistung Motor, max. Drehmoment)
- Umgebungstemperatur

Die genannten Faktoren können Sie beeinflussen. Hier einige Tipps dazu:

Vor der Fahrt

1. Akku richtig lagern und Aufladen

Den Akku lagert sich am besten bei Zimmertemperatur zwischen 10-25 Grad. Dies gilt auch beim Aufladen. In der warmen Stube lädt sich der Akku effizienter und schneller. Der Akku muss nicht nach jeder (kurzen) Fahrt neu geladen werden. Hingegen immer dann, wenn nur noch eine Restladung um die 10 Prozent besteht – oder wenn am nächsten Tag eine längere Ausfahrt geplant ist.

2. Reifendruck prüfen

Der Reifendruck ist vor jeder Ausfahrt zu prüfen – und ist für die Reichweite Ihres E-Bikes ebenfalls entscheidend wichtig. Der optimale Reifendruck ist je nach der bevorstehenden Fahrt unterschiedlich. Fahren Sie nur asphaltierte Strassen, dann ist ein möglichst hoher Reifendruck (3-4 bar) passend. Fahren Sie in unterschiedlichem Gelände mit Waldwegen etc., dann sollte der Druck im Reifen leicht reduziert werden. Bei Fahrten mit einem Mountainbike auf Singletrails ist der optimale Reifendruck wesentlich tiefer (max. 2 bar). Der maximale Reifendruck ist je nach Reifenprodukt unterschiedlich und auf der Seitenfläche jedes Reifens ablesbar.

3. Gepflegt weiterkommen

Wer sein Bike liebt, der pflegt es. Wichtig ist insbesondere, dass Kette und Schaltwerk regelmässig kontrolliert und gesäubert werden. Zuerst mit einem trockenen Tuch abreiben und dann mit Ketten-Öl lauffähig machen. Wichtig ist zudem, das Bike regelmässig (mind. 1x pro Jahr) beim Fachhändler in Service zu geben.

Während der Fahrt

1. Schalten nicht vergessen

Generell fahren sich E-Bikes bei höherer Drehzahl, also mehr Kurbelumdrehungen pro Minute sparsamer. Als Richtzahl gelten 60 bis 80 Kurbelumdrehungen pro Minute.

2. Unterstützungsstufe anpassen

Vollgas fahren macht Spass, keine Frage. Allerdings verbrauchen Sie mit der höchsten Unterstützungsstufe auch am meisten Energie (mit der Stufe «Turbo» bis 300% mehr gegenüber dem Eco-Modus) Wenn Sie besonders viel Reichweite aus einer Akkuladung herauskitzeln möchten, dann variieren Sie, d.h. eher einen Gang tiefer schalten, bevor die Unterstützungsstufe erhöht wird.

3. Stopp-and-Go vermeiden

Anhalten, anfahren, anhalten, anfahren: Solche Manöver ziehen enorm Energie aus dem Akku. Fahren Sie deshalb vorausschauend und mit einer möglichst konstanten Trittfrequenz. Ein gleichmässiger Druck auf die Pedale sorgt für ein gleichmässiges Signal an den Motor. Das spart Energie und erhöht somit die Reichweite Ihres E-Bike Akkus.

4. Der Weg zum Ziel

Nicht immer ist die kürzeste und schnellste Route die Beste. Vielleicht können Sie durch einen kurzen Umweg eine steile Rampe oder nervige Ampelstopps vermeiden. Auch wenn die Fahrstrecke dadurch etwas länger wird, meistens wird der Akku-Verbrauch dadurch trotzdem geringer.

5. Ladegerät mitnehmen

Es muss nicht zwingend ein zweiter Akku sein (Gewicht). Bei sehr langen Fahrten ist es evtl. zweckmässiger, das zum Akku passende Ladegerät mitzunehmen und diesen bei einem Halt etwas nachzuladen. Pro Stunde lässt sich der Akku um 20-25 % nachladen.

Lebensdauer eines Akkus

Der Akku eines E-Bikes ist ein Verschleisstteil. Irgendwann wird deshalb selbst bei bester Pflege ein neuer E-Bike-Akku fällig. Zahlreiche Faktoren haben Einfluss darauf, wie lange ein Akku hält. Selbst wenn Sie das E-Bike nicht nutzen, verliert der Akku jährlich einen Teil seiner Kapazität.

Mit der richtigen Pflege hält ein Akku länger. Akkus sind temperaturempfindlich. Sie mögen es weder sehr warm noch sehr kalt. Stellen Sie Ihr E-Bike im Sommer also nicht in die pralle Sonne und im Winter nicht unnötig lange im Freien ab. Zur Reinigung eines Akkus eignet sich ein feuchtes Tuch.

Steht das E-Bike im Winter über in der Garage und wird nicht genutzt, sollte der Akku weder komplett leer noch komplett geladen sein. Am besten lagern Sie einen Akku bei einem Ladezustand zwischen 50 und 70 Prozent und Temperaturen zwischen 10 bis 20 Grad.